



„BAHNSCHWELLENWERK“ KIRCHSEEON

EINBINDUNG DER BÜRGER 2022 | 2023



DOKUMENTATION ARBEITSKREISE

AK UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

SITZUNG 2 | 03.12.2022
1300-1600 UHR

GRUND- UND MITTELSCHULE
MÜNCHENER STRASSE 19
85614 KIRCHSEEON

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de



1 Einordnung | Bürgerbeteiligungsformate zum Bahnschwellenwerk

Die ECE Group beabsichtigt die Revitalisierung des ehemaligen ca. 16,5 ha großen Bahnschwellenwerkes in Kirchseeon zu einem lokal und regional bedeutsamen Wohnstandort einschließlich weiterer Nutzungsbausteine. Hierzu wurden seitens ECE Group erste Entwicklungsüberlegungen (Konzepte) aufgestellt und eine Reihe von fachgutachterlichen Untersuchungen zum Standort eingeleitet.

Der Marktgemeinderat Kirchseeon hat am 27.06.2022 einen Grundsatzbeschluss gefasst, die weitere Entwicklung der Fläche vorlaufend in einem umfassenden Prozess unter Einbindung der Bürger zu diskutieren. Hierzu fand am 27.07.2022 eine Auftaktveranstaltung für alle Bürger in der ATSV-Halle in Kirchseeon statt, die von über 230 Interessierten besucht wurde. In der Folge war Gelegenheit zur Interessensbekundung für die Mitwirkung in thematischen Arbeitskreisen gegeben worden. Die Mitwirkung steht allen Bürgern offen und ist hinsichtlich des Teilnehmerkreises nicht limitiert.

4 thematische Arbeitskreise bilden seitdem die anstehenden funktionalen Aspekte zum Projekt ab und werden jeweils von einer neutralen externen Moderation geleitet. Ziel ist es, die einzelnen Fachthemen hinsichtlich der Ausgangssituation aufzubereiten, offene Fragen zu formulieren, diese wiederum unter Hinzunahme von Fachexperten einem Lösungsansatz zuzuführen.

Es geht darum, festzustellen, ob und inwieweit der Projektansatz und die Revitalisierung des Bahnschwellenwerkes für Kirchseeon einen positiven Entwicklungspfad abbilden können und welche Auswirkungen zu beachten sind.

Der Arbeitsprozess hierzu ist in den Workshops wie auch in allen sonstigen Formaten strikt ergebnisoffen; die Bürgerschaft ist als Experte eingebunden. Das „Wissen der Vielen“ solle für die Entwicklung des Marktes und des Projektes einfließen. Die Ergebnisse der einzelnen Arbeitskreise werden in einem wiederum für die gesamte Bürgerschaft offenstehenden Forum zusammengeführt.

Dies und weitere Beteiligungsformate sichern maximale Transparenz und Offenheit aller zu berücksichtigenden Argumente. Der Zeitraum der Beteiligung ist vorläufig für die Monate Oktober 2022 bis September 2023 festgelegt worden. Im Bedarfsfall ist das Beteiligungsformat für Anpassungen offen.

Die Ergebnisse der Arbeitskreise sind in dieser Dokumentation wertungsfrei zusammengestellt und spiegeln den Ablauf der Veranstaltung wider. Sie sind allseits öffentlich verfügbar und werden über die Homepage des Marktes Kirchseeon publiziert. Eine Einordnung und Bewertung der Ergebnisse wie auch des Gesamtprozesses mit Blick auf eine Entscheidung zur Projektfortsetzung obliegt dem Marktgemeinderat.

2 Arbeitskreis Umwelt und Nachhaltigkeit | Allgemeine Zielsetzung

Im Arbeitskreis Umwelt und Nachhaltigkeit werden auf Grundlage des Projektvorschlages der ECE (Masterkonzept) die im Plangebiet aktuell vorzufindende Umweltsituation zu den Medien Boden, Grundwasser, Flora und Fauna vertiefend aufgearbeitet und mit Blick auf eine durchgreifende Verbesserung bzw. Zulässigkeit des Planungsansatzes bewertet. Ggfs. kann der ECE-Projektansatz als Handlungsimpuls auch dazu dienen, insgesamt eine Verbesserung der vielfach als belastend empfundenen Umweltsituation in Bezug auf Boden und Grundwasser zu erreichen. Weiterhin erfolgt eine Qualifizierung des vorgelegten Masterkonzeptes mit Blick auf Klima-, Energie- und CO₂-Belange sowie unter Berücksichtigung von Grün- und Freiraumqualitäten (Nachhaltigkeit).

3 2. Sitzung vom 03.12.2022 | Agenda und Teilnehmer

Die AGENDA der 2. Sitzung des Arbeitskreises Umwelt und Nachhaltigkeit umfasst nach der Begrüßung die Feststellung aller Teilnehmer einschließlich ihrer Motivation zur Mitwirkung sowie Fach-Inputs zum Projektstand als Grundlage der Diskussion.

Am Workshop nehmen 18 Personen teil; darunter der Bürgermeister Herr Paeplow, Frau Lopez und Herr Zeiselmaier für die ECE sowie die Fachgutachter Kafka, Dr. Neugebauer und Hackethal. Die Moderation erfolgt über Herrn Jacob, FIRU mbH.

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

4 Ablauf | Input und Diskussion

AK Umwelt und Nachhaltigkeit	
Moderation: Herr Jacob	
Bis 1245 Uhr	Einlass, Gespräche, Versorgung
1300 Uhr	Begrüßung/Zielsetzung/Zusammenfassung 1. Sitzung (Moderation)
1310 Uhr	Inputvortrag „Nachhaltige Quartiersentwicklung“ – Büro WSCP, Frau Dr. Weidner
1330 Uhr 1430 Uhr	Diskussion / Lösungsansätze (alle) Nachgehakt: Grundwasser: <i>DB Netz AG, Herr Dr. Neugebauer</i> Bodenschutz: <i>Campus, Herr Kafka</i>
1530 Uhr	Zusammenfassung Folgetermin (Moderation)

Der Moderator begrüßt alle Anwesenden und dankt Ihnen für ihr Kommen sowie für ihr Interesse an der Zukunft der Marktgemeinde.

Der Moderator übergibt das Wort an einen Bürger, der zuvor um Zeit für eine persönliche Stellungnahme vor Eintritt in die Workshoparbeit gebeten hat. Er trägt seinen Unmut über den Beteiligungsprozess als Ganzes und dessen aus seiner Sicht bestehende Intransparenz vor. Er verlässt danach den Arbeitskreis. Die schriftliche Stellungnahme des Bürgers ist im Bedarfsfall über die Marktgemeinde über Herrn König zu erhalten.

Die Teilnehmer (Bürger) aus der Marktgemeinde Kirchseeon, die seit der letzten Sitzung neu hinzugekommen sind, stellen sich persönlich vor und erläutern jeweils ihre individuelle Motivation zur Mitwirkung. Hierbei spielen Argumente einer sachgerechten Bodensanierung eine herausragende Rolle. Teilweise wird erneut Skepsis gegenüber einer fachgerechten Sanierung von Boden- und Grundwasser in Bezug auf bestimmte Schadstoffe geäußert und die Verschlechterung bereits bestehender Grundwasserbelastungen vermutet. Zudem wird teilweise die Nicht-Durchführung des (ECE-)Projektes befürchtet, da die Schadstoffe in diesem Fall im Boden verbleiben und das Gelände nicht umfänglich saniert wird.

Insgesamt haben sich die Teilnehmer mit der Bodenthematik aus beruflichem Hintergrund und/oder im Wege eigener Forschungen teilweise langjährig auseinandergesetzt. Einigkeit besteht in der Notwendigkeit einer umfassenden allen gesetzlichen Belangen genügenden Boden- und Grundwassersanierung.

Auftraggeber: Bearbeitung:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon FIRU mbH, Bahnhofsstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	
-------------------------------	---	---

Das Vorhaben des Bahnschwellenwerks soll als Chance aufgegriffen werden, für die Fläche konkret umweltbezogene Verbesserungen zu erreichen und „vermutete oder tatsächliche Gefahren“ für die Gemeinde abzuwehren.

4.1 Input 1 | Nachhaltigkeitsstränge (Frau Dr. Weidner, Büro WSCP)

Die Vertreterin des Fachbüros stellt für die Gemeinde relevante grundsätzliche Nachhaltigkeitsthemen und deren Chancen und Potenziale vor. Die Inhalte werden durch Praxisbeispiele verdeutlicht. Die wesentlichen Themen und Chancen für die Thematik Umwelt und Nachhaltigkeit lauten wie folgt:

- Chancen Sozial- und Stadtmodell:
 - Erweiterung des Nutzungsangebots (Sportstätten, Gastronomie, Soziale Angebote und Handel)
 - unterschiedlicher Wohnformen für jeden Lebensabschnitt (das nachhaltige Reihenhaus, die grüne Familienwohnung, Generationsvereinendes Wohnen, kleine Single-Einheiten und vielfältige ergänzende Gemeinschaftsflächen)
 - Angebote für innovative Lebensmodelle
 - Inklusion
 - Gemeinschaftsflächen im Stadtteil zur Entstehung echter Nachbarschaften

- Chancen Landschaft, Ökologie und Mobilität:
 - Naturnahe, biodiverse, robuste und vernetzte Entwicklung der gebauten Landschaft
 - Lebensraumentwicklung auf einer ansonsten nicht nutzbaren Brachfläche mit großem Potential; neue Ortslandschaft ist gesund und tiefgreifend schadstoffsaniert
 - Nachhaltige Regenwassernutzung
 - Einbezug der Umgebung durch Landschaftszungen
 - Straßenraum: weitestgehend autofrei, möglichst entsiegelt, Parkflächen reduziert und gebündelt mit einem nachhaltigen Mobilitätskonzept für alle Kirchseeoner

- Chancen Energie und Wasser:
 - energieautarker neuer Ortsteil
 - Nutzung von Umweltenergieströmen wie Solarenergie, Erdenergie und ein kaltes Stadtnetz für die Versorgung mit Primärenergie, ergänzt durch teilsaisonale Wärmespeicherung
 - thermische effiziente, kompakte und ressourcenschonende Gebäude mit optimaler solarer Ausrichtung
 - natürliche Belüftung und Belichtung reduziert den Energiebedarf
 - Regen- und Grauwasser Aufbereitung und Nutzung

- Chancen Materialisierung (wurde nicht vollständig vorgestellt):
 - Auswahl regionaler, gesunder und innovativer Bauweisen und Materialien
 - graue, „verkörperte“ Energie wird minimiert, um das Klima zu schonen
 - möglichst langlebige Materialien frei von gesundheitsschädlichen Emissionen
 - reduzierter Dämmaufwand durch die solare Ausrichtung der Gebäude und die Versorgung mit grüner Energie (Beitrag zur Ressourcenschonung)

Näheres ist der Anlage **1** zu entnehmen.

4.2 Input 2 | Bodenschutzkonzeption (Herr Kafka, Campus Ingenieurgesellschaft)

Der Vertreter des Fachbüros stellt die Bestandssituation und das Vorgehen „Bodenschutz auf der Projektfläche“ anhand weniger Folien vor und vertieft die Aussagen aus dem 1. Workshop vom 22.10.2022. Die wesentlichen Aspekte für die Thematik Umwelt und Nachhaltigkeit lauten wie folgt:

- Darstellung der chemisch-analytischen Beweissicherung (nach Sanierung/ Bodenabtrag):

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern	
	Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

- Durchführung des höchstmöglichen Sanierungsvorgehens für die Zielsetzung der Wohnnutzung
- Erläuterung der Lage der Beweissicherungsfelder: die maximale Größe eines Beweissicherungsfeldes beträgt 500m², darin werden 20-30 Einzelproben entnommen
- Erläuterung des rechtlichen und materiellen Ablaufs der (üblichen bodenschutzrelevanten) Beweissicherung:
 - Regelung im Sanierungsplan §13 BBodSchG im Vorfeld der Maßnahme
 - Entnahme von Beweissicherungsproben nach Bodensanierung durch Sachverständigen gem. §18 BBodSchV
 - Größe Beweissicherungsfelder (<= 500 m²) -> Mischprobe aus 20-30 Einzelproben / Ergänzende Bodenluftproben
 - Chemische Analytik
 - Bewertung der Ergebnisse durch Sachverständigen / WWA -> Sanierungszielwerte eingehalten ja / nein?
 - Freigabe zur Bebauung durch LRA / WWA oder weitere Sanierung
 - Zusammenstellung der Ergebnisse im Abschlussgutachten durch SV §18
 - Entlassung aus dem Altlastenkataster durch LRA
- Darstellung des fehlenden Einflusses der Bodensanierung auf die Grundwasserfließrichtung:
 - Erläuterung Bodenschichten mit Tiefe anhand eines Bodenquerschnitts:
 - Schicht- und Grundwasser (18m und 31m)
 - Tiefe Untergeschosse (bis 8m)
 - Verbauträger (max. 12m)
 - -> kein Einfluss auf die Grundwasserfließrichtung
- Darstellung der vorgesehenen altlastentechnischen Erkundungsmaßnahme (Detailuntersuchung) im Jahr 2023:
 - Erläuterung Umfang der Bohrungen, Probeentnahmen und Untersuchung (ca. 60 Bohrungen mit ca. 800 Bohrmeter und rund 1.000 Probenahmen)
 - -> sehr umfangreiches chemisch-/analytisches Untersuchungsprogramm

Näheres ist der Anlage **2** zu entnehmen.

4.3 Input 3 | Grundwassersanierung (Herr Dr. Neugebauer, Frau Hackethal, Deutsche Bahn AG)

Die Vertreter der Deutschen Bahn AG stellen die seit 1998 angestoßene und seit 2005 operativ lfd. Grundwassersanierung anhand weniger Folien vor. Die wesentlichen Stellgrößen für die Thematik Umwelt und Nachhaltigkeit werden wie folgt verdeutlicht:

- Erläuterung der Erkundung von Boden-/Grundwasserverunreinigung zwischen 1998 und 2004: Bohrpunkte in und außerhalb des Gebiets des Bahnschwellenwerks, relevante festgestellte Belastungen
- Seit 2001 liegt die Verantwortung der Grundwassersanierung bei der DB AG, seit 2005 erfolgt die Sicherung und Sanierung
- Teeröl und Quecksilber als Hauptproblemschadstoffe
- Erläuterung des Geologischen Standortmodells:
 - Bodenbeschaffenheit und Eintrag der Schadstoffe
 - Schluffschichten mit Barrierewirkung für Schadstoffe
 - Tiefe des Schadstoffeintrags der verschiedenen Anlagen

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

- relevante und nicht relevante Schadstoffeinträge
- Vorgehen Grundwassersanierung seit 2005:
 - Grundwasserförderung über sieben Förderbrunnen (Tiefe 35 bis 40m, Förderung ca. 35 m³/h)
 - Dekontamination in Grundwasserbehandlungsanlage (GWBA) über verschiedene Behandlungsstufen
 - Reines Teeröl wird (wo es anfällt) über ein separates Pumpensystem aus den Förderbrunnen entfernt und zur Entsorgung bereitgestellt
 - Nach erfolgter Reinigung wird das Wasser über Versickerungsbrunnen dem Hauptgrundwasserleiter wieder zugeführt
 - Der Bereich der ehem. Kyanisierungs-Anlage wird zusätzlich durch Oberflächenversiegelung gesichert
- Beschreibung und Erläuterung Brunnensystem und Grundwasserbehandlungsanlage (9 Förderbrunnen + 2 Förderbrunnen außerhalb des Gebiets; 3 Infiltrationsbrunnen; GWBA mit mechanischer Stufe, Biostufe und Aktivkohlefilter

Näheres ist der Anlage **3** zu entnehmen.

5 Festgestellte Herausforderungen | Offene Fragen

In der Diskussion werden die wesentlichen thematischen **Herausforderungen** wie folgt benannt:

A) In Bezug auf einen Nachhaltigkeitsansatz der Projektfläche:

- Eingeschränktes Potential für eine Ausweitung Handel und Nahversorgung als Nutzungselemente des Plangebietes mit Einfluss auf die Zentrenverbindung; inhabergeführte Nahversorgung wandert bereits aus Kirchseeon ab, da Personalmangel; Bevölkerung kauft zu wenig im Ort und es fehlt Werbung für lokale Geschäfte
- Befürchtung des Bedeutungsverlusts des alten Ortsteils
- Flächen- und Nutzungsangebote sollen vornehmlich auch die Bedarfe der Kirchseeoner in den Blick nehmen
- Klärung des Themas Energie (Netz, Anlagen, Differenziertes Angebot, weitgehende Energieautarkie) für das neue Quartier und ggfs. als Erzeugungsstandort wird als bedeutsam angesehen

B) In Bezug auf projektbezogenen Boden- und Grundwasserschutz:

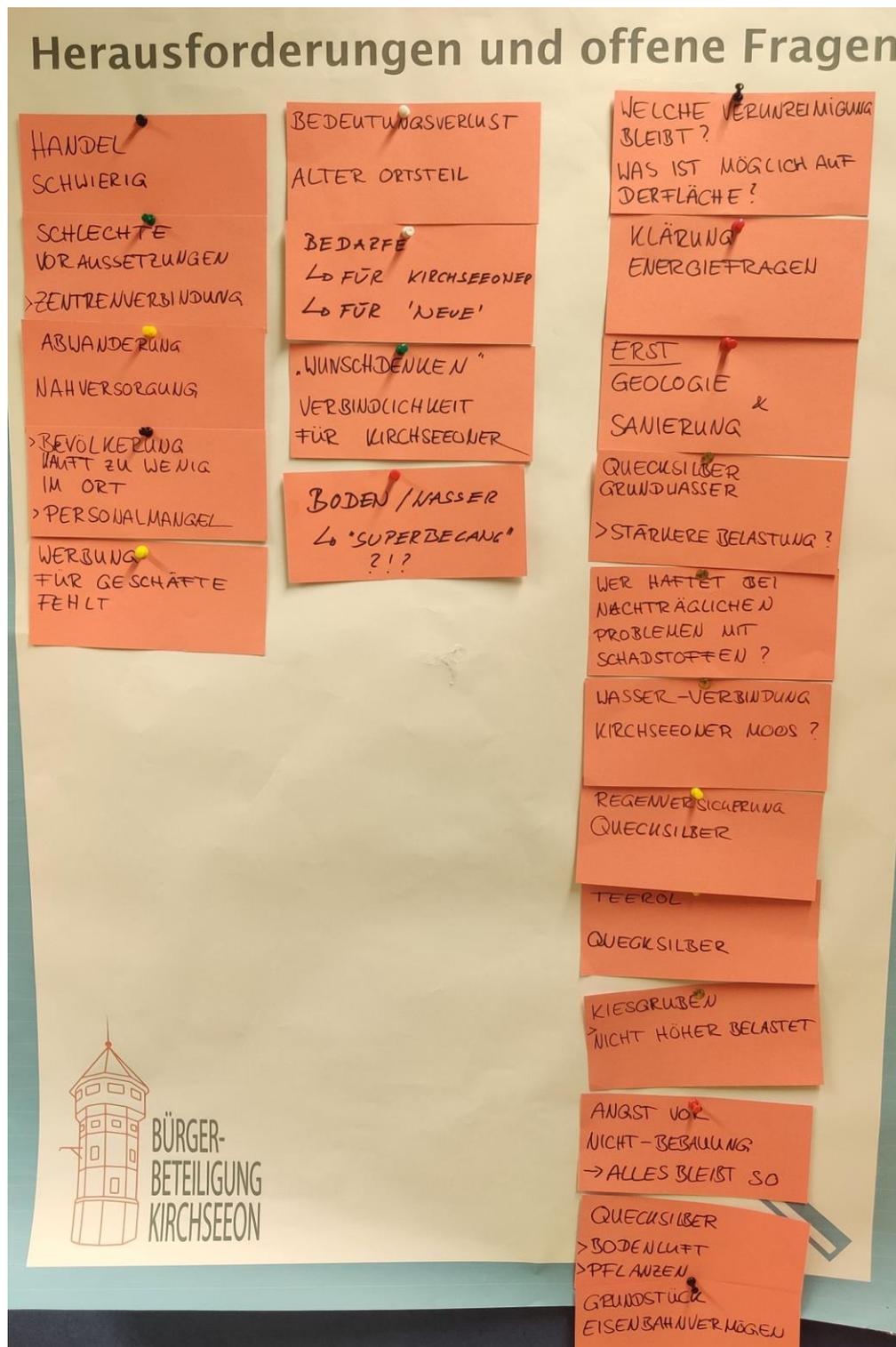
- Eine tatsächliche schutzgutbezogene Boden-/ und Wassersanierung sind das Hauptthema (Superbelang) jeglicher Projektentwicklung -> es muss eine tatsächliche technische und rechtliche Lösung gesichert sein, ehe eine Neubepanung erfolgen kann; daneben sind auch negative Imagefaktoren und eine durchaus bestehende Skepsis gegenüber einer Nachnutzung infolge jahrzehntelanger Brache mit Schadstoffbelastungen zu überwinden
- Bedenken, dass Verunreinigungen auf der Fläche zurückbleiben
- Befürchtung der stärkeren Grundwasserbelastung mit Quecksilber durch die Baumaßnahmen
- Bedenken, wer bei nachträglichen Schadstoffproblemen haftet (Bezug zur vorhergehenden Problematik des ehem. Kindergarten)
- Bedenken der Beeinträchtigung des Kirchseeoner Moos durch verunreinigtes Grundwasser

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern	
	Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

- Mögliche Auswirkungen durch Regenversickerung auf Schadstoffbelastung des Grundwassers werden befürchtet
- Äußerung der Angst vor nicht Durchführung des Projekts (alles bleibt wie es ist, kein Fortschritt)
- Unklarer Umgang mit dem angrenzenden Grundstück des Eisenbahnvermögens

Nachfolgend das photographische **Zwischenergebnis** der festgestellten Herausforderungen:

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister -, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofsstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	



6 Erste Lösungsansätze

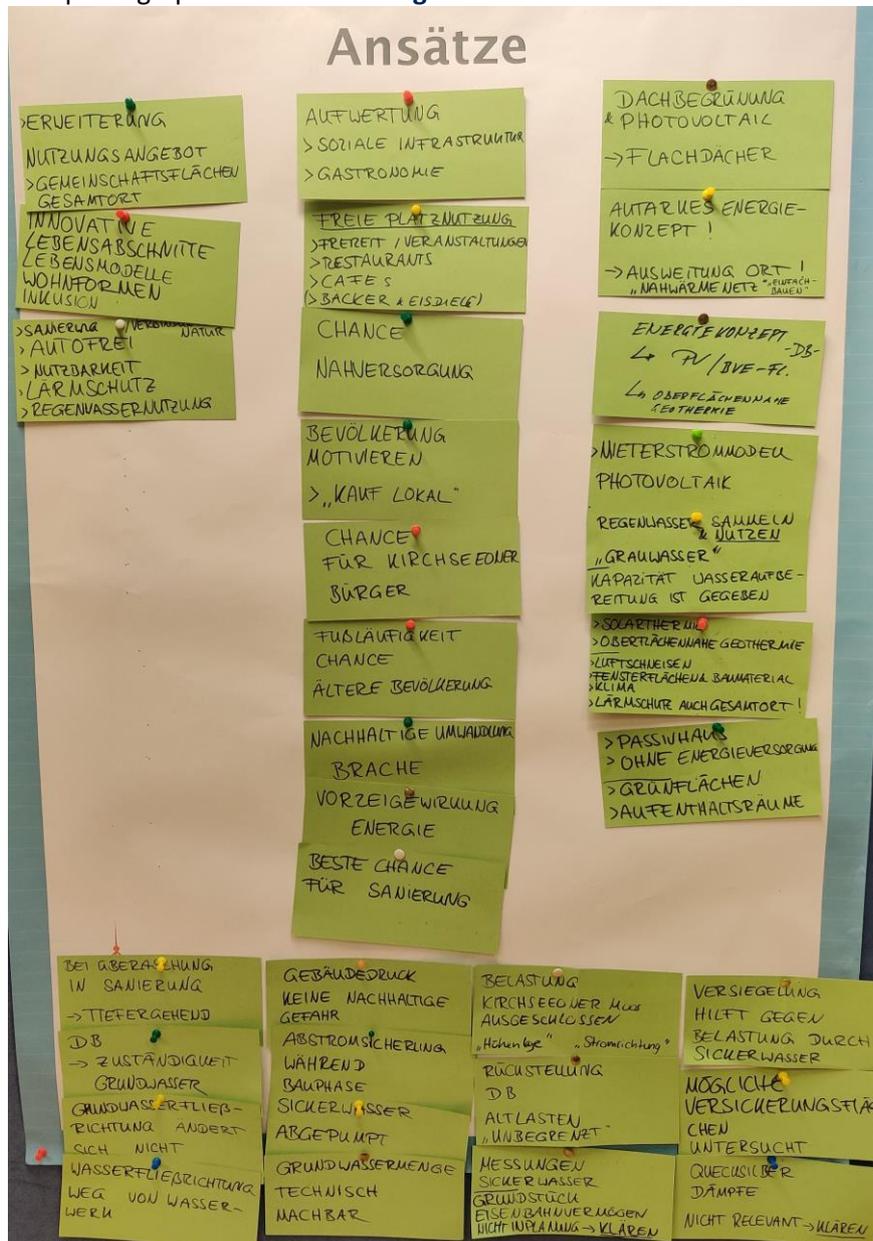
In der Diskussion werden die ersten thematischen **Lösungsansätze** wie folgt benannt:

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

- Projekt kann als Chance für die Kirchseeoner Bürger durch fußläufig erreichbare Nahversorgung gesehen werden; es ist jedoch die Aktivierung der Bevölkerung nötig („kauf lokal“)
- Projekt bietet beste reelle Chance für die bodenschutztechnische Sanierung und nachhaltige Umwandlung der Brache
- Vorzeigewirkung durch autarkes Energieversorgungskonzept des Quartiers möglich -> Ausweitung in den bestehenden Ortsteil gewünscht; Mögliche Ansätze: Photovoltaik (mit Mieterstrommodell), Solarthermie Nahwärmenetz, Niedrigenergiehäuser, oberflächennahe Geothermie (evtl. mögliche Nachnutzung der Sanierungspumpen)
- Planung von Flachdächern gewünscht, da Photovoltaik und Dachbegrünung leichter etabliert werden können
- Regenwasser- und Grauwassernutzung gewünscht; Umsetzungsmöglichkeiten aufgrund der Projektgröße unsicher
- Grundsätzliche Kapazität der Abwasseraufnahme in die Kläranlage für das neue Quartier ist von der Gemeinde bereits bestätigt worden
- Weitere als wichtig angesehene Aspekte für eine nachhaltige Entwicklung sind Luftschneisen, Klima, Grünflächen und Aufenthaltsräume, Fensterflächen und Baumaterial und der Lärmschutz auch im Gesamort (nähere Diskussion im nächsten Arbeitskreis)
- Bestätigung der Deutschen Bahn AG als zuständigen Verantwortlichen für die Grundwassersanierung (auch in Zukunft) („Rückstellungsansatz in der Bilanz“ sichert die Finanzierung eines dauerhaften zeitlich unbefristeten Grundwassermonitoring- und Sanierungsverfahrens)
- Im bodenschutzrechtlichen Sanierungsverfahren erfolgt bedarfsweise eine Ausweitung der Entfernung der Schadstoffe, soweit sich durch sanierungsbegleitende Beprobungen höhere Belastungen als angenommen ergeben
- Die Grundwasserfließrichtung führt definitiv nicht zum Wasserwerk hin; das Vorhaben beeinträchtigt die Fließrichtung nicht
- Der durch neue bauliche Anlagen und deren Fundamente entstehende bodenstatische Gebäudedruck bildet keine nachhaltige Gefahr des verstärkten Eintrags von Schadstoffen ins Grundwasser; mögliche zeitlich begrenzte Auswirkungen während der Bauphase werden durch eine Abstomsicherung des Grundwassers und das Abpumpen von Sickerwasser verhindert
- Ein etwaig sinkender Grundwasserspiegel aufgrund von Klimaerwärmung ist im Verfahren technisch kein Problem (Pumpen des Grundwassers wird trotzdem gewährleistet)
- Eine Belastung des Kirchseeoner Moos ist durch dessen Höhenlage und die Stromrichtung des Grundwassers ausgeschlossen
- Die Messung der Belastung des Sickerwassers erfolgt weitergehend und kontinuierlich an den abgeteufte Messstellen; durch Oberflächenversiegelung von weiteren ca. 600 qm im Bereich der ehemaligen Kyanisierungsanlage wird der Eintrag an Schadstoffen durch Sickerwasser verhindert; mögliche Versickerungsflächen werden durch weitere Abteufungen untersucht
- Eine (immobilienwirtschaftliche) Entwicklung des BEV-Grundstücks in der Hand des Eisenbahnvermögens ist nicht in Planung -> ggfs. bietet sich die Möglichkeit einer PV-Nutzung und / oder die Nutzung der Temperaturunterschiede des Grundwassers aus der lfd. Grundwassersanierung als Ansatz für Wärmeengewinnung und Beitrag zur Energieerzeugung on Site > dies sollte im Zuge der Energiekonzeption geprüft werden (Arbeitsauftrag)
- Eine befürchtete Belastung durch Quecksilber in unterschiedlichen Lösungszuständen unter den Versiegelungsflächen ist nicht ermittelt worden und gilt im Übrigen als wissenschaftlich irrelevant

Auftraggeber: Bearbeitung:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	
-------------------------------	--	---

Nachfolgend das photographische **Zwischenergebnis** der ersten identifizierten Lösungsansätze:



Weitere Anregungen, die im Nachgang zur Sitzung oder durch verhinderte Teilnehmer eingegangen sind:

Bürger 1: *Meine Anregungen für die weitere Entwicklung:*

Thema Lärmbelastung durch Bahnverkehr: Wäre es eine Option, die Bahnstrecke entlang des Schwellenwerkes zu überbauen? ++mehr Nutzfläche ++mehr Schallschutz

7 Resumé | Folgeschritte

Zum Abschluss der 2. Sitzung des Arbeitskreises wird seitens der Moderation wie folgt zusammengefasst:

1. Das Projekt bietet eine große und reelle Chance die Brachfläche zu sanieren und ein nachhaltiges Nutzungs- und Energiekonzept bereitzustellen, von dem auch der bestehende Ortsteil profitieren kann
2. Die Beschäftigung mit der Bodenschutzthematik und die Sanierung der Fläche erfolgt auf den gesetzlichen Grundlagen im Zusammenwirken der staatlichen Aufsichtsbehörden und ist zwingende Voraussetzung für ein Bauleitplanverfahren; die Detailuntersuchung lässt sich aufgrund der außerordentlich hohen Anzahl der Bohrstellen als sehr umfangreich einschätzen; Ansatzpunkte für eine Behördenskepsis oder ein staatliches „Versagen“ aus der Aufsichtspflicht sind nicht a priori zu erkennen
3. Die Sanierung Schadstoffprüfung des Grundwassers erfolgt sehr umfangreich über mehrere Brunnen und eine Grundwasseraufbereitungsanlage; die Durchführung ist auch in Zukunft durch die Deutsche Bahn AG als Verantwortlichen gesichert
4. In Summe wird die Thematik Bodensanierung und Schadstoffbelastung von der Mehrheit der Teilnehmer als bewältigt angesehen, da die Präsentationen und Antworten der Fachreferenten etwaige Bedenken ausgeräumt haben
5. Die Gesichtspunkte der gestaltenden Nachhaltigkeit in Bezug auf Energie, Versorgung, Klima und Grün sind in der Folgeveranstaltung vertieft in den Mittelpunkt zu stellen

8 Impressionen

Nachfolgend einige Impressionen der Arbeitsatmosphäre der 2. Sitzung des Arbeitskreises Verkehr und Mobilität vom 03.12.2022. Es sind lediglich solche Personen erkennbar, die aus Gründen der verwaltungsmäßigen oder auftragsbezogenen Zuständigkeit mitgewirkt haben oder ihr Einverständnis gegeben haben.





9 Anlagen

Die Dokumentation der 2. Sitzung des Arbeitskreises beinhaltet die folgenden Inputvorträge der beauftragten Fachgutachter als Anlage:

- Anlage 1: Nachhaltigkeitsstränge, Werner Sobek AG (41 Seiten)
- Anlage 2: Bodenschutzkonzeption, Campus Ingenieurgesellschaft (9 Seiten)
- Anlage 3: Grundwassersanierung, Deutsche Bahn AG (7 Seiten)

Bearbeitung im Auftrag des Marktes Kirchseeon:

Bearbeitung: M.Sc. Lena Fastner

221203_Dokumentation_Arbeitskreise_Kirchseeon_UmweltNachhaltigkeit_221216

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon, – Der Bürgermeister –, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	